

Straßburg i. G., 17. August. (Streiktrawalle.) Seit einiger Zeit stehen die Laternenanzünder der Mülhaufener Gasfabrik, die von einer Privatgesellschaft be-

Flensburg, 17. August. Der Flensburger Dampfer „Elsa“ von der Rheiderlei Schulz hat bei Gibraltar auf seiner Reise von Valencia nach London den spanischen Dampfer „Matros“ im Nebel angerannt und zum Sinken gebracht.

Prag, 17. August. (Meuternde Sträflinge.) Wegen eines Konfliktes mit einem Aufseher meuterten heute 50 Sträflinge, die auf dem Neubau der Landesirrenanstalt Bohnitz bei Prag beschäftigt sind.

London, 17. August. (Ein Flug von Paris nach Dover gelungen.) Moisant, ein junger Spanier, unternahm ebenfalls einen Versuch, von Paris nach London zu fliegen.

Paris, 16. August. (Das Eisenbahnunglück von Saujon.) Der Minister des Innern Briand hat den Präfekten und die Unterpräfekten des Departements Charente inférieure telephonisch angewiesen, die Regierung bei der Beerdigung der Leichen der Eisenbahnkatastrophe von Saujon zu vertreten.

Vermischtes.

\* Was man aus der Sommerfrische mitbringt, verrät ein Eingeweichter in folgenden Strophen: Pausfabaden, wunde Füße, — von Bekannten schöne Grüße, — mit Ojon gefüllte Lungen, — Schnupfen und Erkältungen, — Hühneraugen, Ho genüsse, — wunde Füße, Risse, Schmissen, — Klagen über hohe Preise, — Abenteuer von der Reise, — Müdenstiche, groß wie Pocken, — arg zerriss'ne Schuh' und Socken, — Säckelchen zum Angeben, — Schmerzen in den Beingelenken, — ein zerfetztes Parapluie — und ein aufgeschlaa'nes Knie; —

schmutz'ge Wäsche, neue Witze, — eine lange Reifstizze, — feltnes Kraut, verborbnen Wagen, — abgetrag'ne Gummitragen, — Arbeitsluft und Sommerprossen, — Souvenirs von Kurgenossen, — braune Haut wie bei Mulatten, — durchgeriss'ne Hängematten, — Wohlgeschmack von fremden Bieren, — neuen Stoff zum Renommieren; — abgenutzte Reifetaschen, — Schmutz und Staub, kaum abzuwischen, — Sehnsucht nach dem Kanapee — und ein leeres Portemonnaie! !

SZK. Dresden, 16. August. (Die taubstummen Kinder in Sachsen.) Von 1902 bis 1908 wurden in den Kreishauptmannschaften Bautzen 47, Chemnitz 65, Dresden 75, Leipzig 75 und Zwickau 81 taubstumme Kinder geboren, im Königreich Sachsen zusammen also 351, 189 männliche und 162 weibliche. Taubstumm gewordene wurden von 1902 bis 1908 im ganzen 332 — 197 männliche und 135 weibliche — Kinder gezählt und zwar in den Kreishauptmannschaften Bautzen 29, Chemnitz 67, Dresden 79, Leipzig 77 und Zwickau 79.

\* Die Fernsprechanstalten in Berlin (Groß-Berlin) haben nach der letzten Aufnahme der kaiserlichen Oberpostdirektion jetzt die Zahl von 16 448 erreicht. Das sind ungefähr ebensoviel als ganz Frankreich aufzuweisen hat.

Eingefandt.

Zum Achtuhr-Ladenschluß in Pulsnitz.

Im Eingefandt vom 13. August werden von mehreren Ladeninhabern so unhaltbare Behauptungen gegen die Einführung des Achtuhr-Ladenschlusses angeführt, daß es kaum wert ist, etwas darauf zu entgegnen. Nachdem der Achtuhr-Ladenschluß in mehr als 800 Orten mit den verschiedensten Einwohnerzahlen zur Zufriedenheit aller Beteiligten und besonders zum Segen der Prinzipale und Angestellten eingeführt worden ist, ist es nicht zu verstehen, daß einige Pulsnitzer Ladeninhaber im Ernst noch behaupten können, der Achtuhr-Ladenschluß sei eine schädliche Einrichtung.

Die Praxis läßt keine Zweifel mehr aufkommen, daß der Achtuhr-Ladenschluß eine große Reihe materieller und ideeller Vorteile hat, und daß dies auch die Geschäftsinhaber selbst erkannt haben, erhebt man ebenfalls aus einem ihrer Fachblätter, dem Manufakturisten, welcher schon im Jahre 1901 schrieb: „Nicht nur der Angestellte, sondern auch der kleine Geschäftsmann bedarf im Interesse seiner Familie und nicht zum mindesten zur ungeschwächten Erholung seiner Arbeitskraft der Abendruhe.“

Aus den kurzen Ausführungen ergibt sich schon, daß sämtliche Einwände, die gegen den Achtuhr-Ladenschluß erhoben worden sind, bei einer genaueren Prüfung nicht standhalten. Darum bitten wir die Herren Prinzipale, stimmen Sie alle für den Achtuhr-Ladenschluß, damit er auch endlich für unsere Stadt Pulsnitz zum Segen für Geschäftsinhaber und Angestellte eingeführt wird.

Mehrere Freunde des Achtuhr-Ladenschlusses.

Neueste direkte Meldungen

von Hirsch's Telegraphen-Bureau

Hamburg, 18. August. Infolge der Abwanderung der unverheirateten Leute hat sich die Zahl der streikenden Werftarbeiter bedeutend vermindert und schätzt man sie heute nur noch auf 29 600, zu denen sich am Sonnabend, wenn die noch nicht streikenden Arbeiter der Germania-Werft in Kiel ausgeperrt werden, noch 700 Arbeiter zugesellen.

Kiel, 18. August. Das Kriegsministerium in Hamburg verurteilte den Leutnant von Bismarck vom Infanterieregiment No. 85 wegen Vergehens gegen § 175 zu Dienstentlassung und 2 1/2 Jahren Gefängnis.

Wien, 18. August. In ganz Oesterreich-Ungarn waren gestern die Vorbereitungen zur Feier des 80. Geburtstages Kaiser Franz Josefs vollendet. Gestern nachmittag empfing der Kaiser den Botschafter beim Vatikan, der ihm den Glückwunsch und Segen des Papstes überbrachte.

Brüssel, 18. August. Der Kriegsminister hat eine ganze Division Truppen zur Verfügung gestellt, um an den Aufräumungsarbeiten auf der Ausstellung teilzunehmen. Diese Truppen treffen im Laufe des heutigen Tages aus den verschiedenen Garnisonsstädten in Brüssel ein und werden sich sofort nach dem Ausstellungsgelände begeben.

Tromsø, 18. August. Der Expeditionsdampfer Mainz mit dem Prinzen Heinrich, dem Grafen Zeppelin und den übrigen Teilnehmern an der arktischen Zeppelin-Expedition an Bord, ist gestern nachmittag in Tromsø eingetroffen. Es wurde sofort mit der Verladung der wissenschaftlichen Apparate und des bei den Arbeiten auf Spitzbergen gewonnenen wissenschaftlichen Materials begonnen.

Port Maurice, 18. August. Der Segler „Santa Franziska“, der am 2. August von Marseille mit der Bestimmung nach Caen abgegangen war, ist spurlos verschwunden. Der Segler wurde zum letzten Mal am 5. August im Golf von Cavallere gesehen, wo das Schiff infolge starker Havarie, die durch das schlechte Wetter hervorgerufen war, unterwarf. Man nimmt an, daß das Schiff an dem Felsen in der Nähe von Cap Camarat gestrandet und mit Mann und Maus untergegangen ist.

London, 18. August. Die hiesige japanische Botschaft erhielt aus Tokio ein offizielles Telegramm, das folgende Details über die furchtbare Ueberschwemmung in Japan enthält: Außer Tokio sind noch in 15 Polizeibezirken große Gebiete durch die Ueberschwemmung in Japan verheert worden. Man zählt 880 Tote und 160 Verletzte, während 150 Personen vermißt werden. Zerstört oder beschädigt wurden 3700 Häuser, davon 2200 gänzlich. 3934 Häuser sind vom Wasser überflutet. In Tokio allein sind 200 000 Personen unterstützungsbedürftig. Die Regierung entsandte Soldaten und Matrosen nach den von der Ueberschwemmung heimgesuchten Gebieten.

GROSSE-Modenwelt. Tonangebend! Unerreicht! Riesen-Schnittbogen. Abonnem. bei allen Postanstalt. u. Buchhandl. Farbenprächtige Coloris. Gratis-Probenummern bei John Henry Schwerin, Berlin W. Achten Sie genau auf Titel-

Panzer-Räder mit doppelt federndem Sitz bewähren sich glänzend

sind kaum teurer als Räder gewöhnlicher Konstruktion, bieten aber folgende Vorteile:

- Vermeidung jeder Erschütterung. Beseitigung des Satteldruckes. Bedeutend längere Gebrauchsfähigkeit. Müheloses Fahren.

Besichtigen Sie bitte unsere verschiedenen Modelle, besonders aber das Panzer-Fahrrad mit doppelt federndem Sitz, bei

- Herren Max Philipp, Ohorn 176 c, Alwin Geissler, Grossröhrsdorf, Julius Böhme, Niederlichtenau, Paul Kiesewetter, Rammenau.

Panzer-Fahrrad-Fabrik, Hamburg.

Woselbst nicht Vertreter, weitere Vertreter gesucht.

Zur Biquartierung:

- wollene Schlafdecken, baumwollne Schlafdecken, Kameelhaar-Schlafdecken, Stepp-Decken

zu außerordentlich billigen Preisen.

Carl Henning.

„Warm zu empfehlen ist der Gebrauch von Zuckers Patent-Medizinal-Seife bei Hautkrankheiten und Schuppungen der Haut bei leichter Ichthyosis, ganz besonders bei Unreinheiten derselben, wenn Mittelfer u. deren Folgezustände

Pickel,

Knötchen, Pusteln usw. das bekante, unschöne Gesichtsbild hervorufen.“ Das ist das Urteil des Herrn Dr. med. W. über Zuckers Patent-Medizinal-Seife à Std. 50 Pfg. (15 % ig) und 1.50 M. (35 % ig, stärkste Form). Dazugehörig Zuckers-Eme 75 Pfg. und 2 M., feiner Zuckers-Eme (mild) 50 Pfg. und 1.50 Mark. Bei Max Benisch.

Kutsche

und ein leichter Wagen (Hintersäder) sind billig zu verkaufen bei

A. C. Boden, Schnurfabrik, Großröhrsdorf, Maschinenstr. 127.

Der phosphorsaure Kalk ist für Kinder ein notwendiges Material zum Aufbau des Knochengerüsts

und unerlässlich bei der Zellenbildung. Leicht und angenehm kann man den phosphorsauren Kalk dem kindlichen Körper zugänglich machen, wenn man den Kindern recht oft Dr. Oetker's Pudding gibt, denn Dr. Oetker's Puddingpulver enthält phosphorsauren Kalk in hinreichender Menge. Im letzten Jahre wurden für Dr. Oetker's Puddingpulver 10 000 Kilogramm phosphorsauren Kalk verbraucht.

Offene Stellen.

- Ein Sattler auf Wagensattlerei und Lackereier sucht zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn Paul Jähnigen, Bischofswerda, Dresdner Str. 34. Ein Kastenmacher für dauernde Arbeit bei hohem Lohn sucht sofort Oswald Feist, Bischofswerda, Dresdner Str. 34.

Kausweber

für 20 mm breite Ware gesucht. Angebote unter W. H. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Einige Weberinnen

werden gesucht. Ohorn Franz Schäfer.

Hafnerstroh

zu verkaufen Oskar Grundmann, Obersteina.

Eine Schaufenster Markise

6 3/4 Meter lang billig zu verkaufen bei Carl Henning, Neumarkt.

Das Grummet einer Wiese

nabe gelegen, hinter der Schule, ist zu verkaufen. Albertstraße 268.

